

OKIPAGE *4m/4wPlus*



Hilfehandbuch

Es wurden alle Anstrengungen unternommen um sicherzustellen, daß die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vollständig und richtig sind und dem aktuellsten Stand entsprechen. Oki übernimmt keinerlei Verantwortung für die Konsequenzen von Irrtümern außerhalb der Kontrolle des Unternehmens. Zudem kann von Oki keine Garantie dafür übernommen werden, daß durch andere Hersteller vorgenommene Änderungen an Software und Geräten, die in dieser Veröffentlichung erwähnt werden, die Geltung der hierin enthaltenen Informationen unbeeinträchtigt lassen. Die Erwähnung von Software-Produkten von Drittherstellern läßt nicht den Schluß zu, daß sie von Oki empfohlen werden.

© Oki 1997. Alle Rechte vorbehalten

Ausarbeitung und Produktion: Oki Documentation Dept.

Oki ist ein eingetragenes Warenzeichen der Oki Electric Industry Company, Ltd.

Energy Star ist ein eingetragenes Warenzeichen der United States Environmental Protection Agency.

Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Apple Macintosh, Mac, MacOS und TrueType sind eingetragene Warenzeichen der Apple Computer Corporation.

Adobe Type 1 und Adobe Type Manager sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems Inc.

Inhalt

Sicherheitshinweise	4	Systemeinrichtung "Reinigungsblatt" benutzen	12
Tonerkassette austauschen	6	Funktion des Reinigungsblatts	12
Wann die Tonerkassette ausgetauscht werden muß	8	Windows	12
Standzeit der Tonerkassette	8	Macintosh	12
LED-Zeile reinigen	9	Drucker transportieren	12
Bildtrommeleinheit austauschen	10	Problembeseitigung	13
Wann die Bildtrommeleinheit ausgetauscht werden muß	11	Probleme mit der Druckqualität	13
Standzeit der Bildtrommel	11	Software-Probleme (Windows)	15
		Software-Probleme (Macintosh)	15
		Hardware-Probleme	17
		Stichwortverzeichnis	19
		Oki Systems Company	20

Sicherheitshinweise

Ihr Oki Drucker wurde mit äußerster Sorgfalt entwickelt, so daß ein sicherer, zuverlässiger Betrieb über viele Jahre hinweg gewährleistet ist. Wie bei allen elektrischen Geräten gibt es jedoch auch hier einige Vorsichtsmaßnahmen, die Sie beachten sollten. Diese Vorsichtsmaßnahmen dienen in erster Linie Ihrer eigenen Sicherheit, schützen aber auch den Drucker vor eventuellen Beschädigungen.

Bitte lesen Sie die Anleitungen über das Aufstellen und Einrichten des Druckers in diesem Handbuch sorgfältig durch. Bitte lesen Sie auch das Handbuch *Erste Schritte*, um sich eingehender zu informieren. Beide Handbücher sollten aufbewahrt werden, damit Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf sie Bezug nehmen können.

Drucker aufstellen

Achten Sie darauf, daß ...

- Sie alle am Drucker selbst vorgesehenen Etiketten mit Hinweisen und Warnungen lesen und befolgen;
- der Drucker auf einer stabilen, geraden Oberfläche steht. Um einer Überhitzung vorzubeugen, sollte der Drucker rundum frei stehen, die Öffnungen dürfen nicht verdeckt werden;

- der Drucker in keinem Fall in der direkten Nähe eines Heizkörpers oder am Luftauslaß einer Klimaanlage oder in staubiger Umgebung aufgestellt wird;
- der Drucker nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt wird;
- die Heizungseinheit im Drucker heiß wird. Warten Sie, bis sich der Drucker abgekühlt hat.
- keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze des Druckers gesteckt werden, da Sie sich damit der Gefahr eines elektrischen Schlags aussetzen oder einen Brand auslösen können;
- Sie nur die im Handbuch beschriebene routinemäßige Wartung am Drucker vornehmen. Das Öffnen des Gehäuses kann zu einem elektrischen Schlag und zu anderen Schäden führen. Ziehen Sie vor dem Öffnen des Druckergehäuses unbedingt den Netzstecker. Nehmen Sie keine Änderungen am Drucker vor, die nicht im Handbuch beschrieben sind, dies könnte den Drucker beschädigen und kostenpflichtige Reparaturen zur Folge haben;
- der Druckkopf nach längerem Drucken heiß werden kann. Der Druckkopf darf erst angefaßt werden, nachdem er ausreichend lange abkühlen konnte.

Wie alle elektronischen Geräte kann auch Ihr Drucker durch elektrostatische Ladungen beschädigt werden. Statische Ladungen können sich beispielsweise beim Laufen auf ungeeigneten Bodenbelägen bilden und beim Berühren des geschlossenen Gehäuses auf das Gerät übertragen werden. Beachten Sie dies bitte bei der Auswahl des Standorts.

Netzanschluß

Vergewissern Sie sich, daß ...

- die Werte des Netzanschlusses und die Bezeichnung auf der Rückseite des Druckers miteinander übereinstimmen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Lieferanten;
- der Drucker über das mitgelieferte Netzkabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen wird;
- bei Verwendung eines Verlängerungskabels oder einer Mehrfachsteckdose deren maximale elektrische Belastbarkeit nicht überschritten wird;
- einer Beschädigung des Netzkabels vorgebeugt wird. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel und verlegen Sie es so, daß niemand darauf treten oder darüber stolpern kann;
- ein beschädigtes Netzkabel sofort ersetzt wird;
- vor einer Reinigung des Druckers oder Gehäuses das Netzkabel aus der Steckdose gezogen wird. Verwenden Sie zur Reinigung lediglich ein trockenes Tuch. Benutzen Sie keine Flüssig- oder Aerosolreinigungsmittel;
- Sie zur vollständigen Netztrennung den Netzstecker gezogen haben. Die dafür vorgesehene Steckdose muß sich in Nähe des Druckers befinden und leicht zugänglich sein.

Kabelbelegung

Die drei Adern des Netzkabels sind farblich kodiert. Der Schutzleiter ist gelbgrün, der Nulleiter ist blau und die Phase liegt auf der braunen Ader.

Achtung: Der Drucker muß geerdet werden.

Sollten irgendwelche Hinweise darauf vorliegen, daß der Drucker nicht ordnungsgemäß arbeitet oder beschädigt wurde, muß sofort das Netzkabel aus der Steckdose gezogen und der Lieferant verständigt werden.

Bitte achten Sie auf folgendes:

- das Netzkabel oder seine Isolierung ist beschädigt;
- es wurde Flüssigkeit auf dem Drucker verschüttet oder der Drucker sonstwie Feuchtigkeit ausgesetzt;
- der Drucker wurde fallengelassen oder sein Gehäuse ist beschädigt;
- trotz Befolgen der Bedienungsanleitungen arbeitet der Drucker nicht ordnungsgemäß.

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen und Auflagen der EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG über die Harmonisierung der Gesetzgebung in Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit und niedrige Spannungen.

Energy Star



Als "Energy Star" Partner hat Oki anhand von Untersuchungen ermittelt, daß dieses Gerät den Energy Star Leitlinien für die Energieeffizienz entspricht.

Tonerkassette austauschen

1. Die Abdeckung des Druckers öffnen und die verbrauchte Tonerkassette herausnehmen.

! Durch Öffnen der Abdeckung werden heiße Flächen zugänglich, die eindeutig markiert sind. Verbrennungen an den Händen sind möglich. Warten Sie, bis sich der Drucker abgekühlt hat und berühren Sie **AUF KEINEN FALLS diese Flächen.**



2. Schütteln Sie die neue Tonerkassette, damit sich das Tonerpulver gleichmäßig verteilt.

Für das Schütteln die Tonerkassette nicht aus ihrer Verpackung nehmen.



3. Die neue Tonerkassette auspacken.



4. Vorsichtig den Klebstreifen von der Kassettenunterseite abziehen.

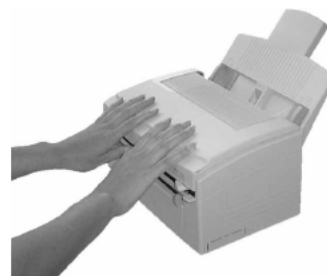


5. Die Tonerkassette in den Drucker einsetzen.



7. LED-Zeile reinigen (siehe entsprechender Abschnitt).

8. Druckerabdeckung wieder schließen.



6. Wenn die Kassette richtig eingesetzt wurde, den grauen Verriegelungshebel bis zum Anschlag nach hinten drücken.



Wann die Tonerkassette ausgetauscht werden muß

Sobald auf Ihrem Bildschirm die Meldung TONER LOW (TONERMANGEL) angezeigt wird, sollte die Tonerkassette ausgewechselt werden. Sie können noch weitere Ausdrücke anfertigen, wozu der Toner im Drucker-Vorratsbehälter verwendet wird. Zur Aufrechterhaltung der Druckqualität und um eine mögliche Beschädigung der Bildtrommeleinheit zu vermeiden, sollten Sie die Tonerkassette jedoch so bald als möglich auswechseln.

Hinweis: *Um einen einwandfreien Druckbetrieb mit entsprechender Druckqualität sicherzustellen, empfehlen wir, nur von Oki angebotene Original-Verbrauchsmaterialien zu verwenden. Mikrofeiner Toner von Oki erbringt Ihnen optimale Druckqualität. Oki haftet nicht für Schäden, die sich aus dem Gebrauch von Nicht-Original-Verbrauchsmaterialien ergeben und bei Verwendung von Original-Verbrauchsmaterial vermieden worden wären.*

Standzeit der Tonerkassette

Die Standzeit der Tonerkassette hängt vom "Schwärzungsgrad" jeder Seite ab, d.h. also dem Verhältnis zwischen schwarzer und weißer Fläche auf der bedruckten Seite.

Der Schwärzungsgrad beträgt bei einem durchschnittlichen Geschäftsbrief zwischen 3 und 5%, bei grafischen Darstellungen ist der Schwärzungsgrad normalerweise größer. Je größer der Schwärzungsgrad, desto mehr Tonerpulver wird verbraucht.

Bei einem Schwärzungsgrad von 5% können mit einer Tonerkassette in der Regel ungefähr 1000 Seiten gedruckt werden. Dies ist nur ein Durchschnittswert, die faktische Standzeit kann unterschiedlich sein.

Die erste Tonerkassette, die Sie in Ihren neuen Drucker einlegen werden, muß als erstes das Reservoir der Bildtrommel füllen und das Druckwerk mit Toner tränken. Die Meldung TONER LOW (TONERMANGEL) wird also früher als bei später benutzten Kassetten angezeigt. Dies heißt nicht, daß mit der ersten Kassette weniger Seiten ausgedruckt werden können, sondern bedeutet nur, daß Toner in das Bildtrommelreservoir transferiert wurde.

LED-Zeile reinigen

Die LED-Zeile reinigen:

- Nach jedem Einsetzen einer neuen Tonerkassette.
- Wenn auf einem Blatt vertikale Bereiche unklar oder heller ausgedruckt werden.
- Wenn das Druckbild verschwommen oder verschmiert ist.

Wischen Sie die LED-Zeile vorsichtig mit dem Reinigungstuch ab, das zusammen mit der neuen Tonerkassette geliefert wurde. Sie können auch ein sauberes, flusenfreies Tuch verwenden.



Bildtrommeleinheit austauschen

1. Abdeckung des Druckers öffnen und die verbrauchte Bildtrommeleinheit aus dem Drucker nehmen.



2. Neue Bildtrommeleinheit aus ihrer Verpackung nehmen und das Schutzpapier entfernen.



3. Die neue Bildtrommeleinheit in den Drucker einsetzen.

! Die Bildtrommel kann beschädigt werden. Berühren Sie auf keinen Fall die grüne Oberfläche der Bildtrommel. Schützen Sie die Bildtrommel vor Kratzern und Beschädigungen.



4. Die als Schutz vorgesehene Plastikabdeckung aus der Tonermulde in der Bildtrommeleinheit nehmen.



5. Neue Tonerkassette einsetzen (siehe Seite 6).
6. Den Zähler der Bildtrommeleinheit zurücksetzen:
 - a. Monitor für den Druckerstatus aufrufen.
 - b. Auf das Register Settings (Einstellungen) klicken.
 - c. Unter dem Eintrag Reset (Zurücksetzen) klicken Sie auf **Drum Count (Bildtrommelzähler)**, **Reset (Zurücksetzen)**.

Wann die Bildtrommeleinheit ausgetauscht werden muß

Wenn die Bildtrommel sich dem Ende ihrer Standzeit nähert, wird auf dem Bildschirm die Meldung CHANGE DRUM (TROMMEL WECHSELN) angeführt. Sie sollten zu diesem Zeitpunkt unbedingt eine neue Bildtrommeleinheit bereithalten. Alte Einheit austauschen, sobald das Druckbild schwach wird oder sich zu verschlechtern beginnt oder wenn die Tonerkassette fast leer ist und die Meldung TONER LOW (TONERMANGEL) angezeigt wird.

Standzeit der Bildtrommel

Die Standzeit der Bildtrommel hängt von zahlreichen Faktoren ab, zu denen unter anderem die Betriebstemperatur, Feuchtigkeit, die verwendete Papierqualität und die Anzahl der Seiten pro Druckauftrag gehören.

Die Standzeit der Bildtrommeleinheit sollte bei hauptsächlich großen Druckaufträgen bis zu 10 000 Seiten, bis zu 8 000 Seiten bei durchschnittlich 3 Seiten pro Druckauftrag und ungefähr 4 500 Seiten bei 1 Seite pro Druckauftrag betragen.

Systemeinrichtung "Reinigungsblatt" benutzen

Funktion des Reinigungsblatts

- Entfernt anhaftende Verunreinigungen von den am Druckprozeß beteiligten Druckerteilen.
- Grenzt Probleme wie Verschmutzungen, Flecken und Schattierungen ein.

Windows

Zum Erstellen eines Reinigungsblatts legen Sie ein sauberes Blatt Papier in den manuellen Einzug an der Druckervorderseite ein. Rufen Sie den Monitor für den Druckerstatus auf und klicken Sie auf das Register **Maintenance (Wartung)** und dann auf die Schaltfläche **Cleaning Page (Reinigungsblatt)**.

Macintosh

Zum Erstellen eines Reinigungsblatts legen Sie ein sauberes Blatt Papier in den manuellen Einzug an der Druckervorderseite ein. Aus dem **Menü File (Datei)** wählen Sie die Option **Print (Drucken)** aus und klicken dann auf die Schaltfläche **Options (Optionen)**. Im Dialogfeld **Print Options (Druckoptionen)** klicken Sie auf die Schaltfläche **Cleaning Page (Reinigungsblatt)**.

Drucker transportieren

Falls Sie Ihren Drucker über weitere Strecken transportieren oder für eine Wartung verschicken müssen, sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

1. Tonerkassette und Bildtrommeleinheit in dem mitgelieferten lichtdichten Beutel verpacken und den Beutel mit Klebstreifen schließen.
2. Sorgen Sie bitte dafür, daß der Drucker während des Transports immer richtig herum (aufrecht) steht, um ein Auslaufen des noch im Drucker befindlichen Toners zu verhindern.

Problembeseitigung

Probleme mit der Druckqualität

Um Probleme mit der Druckqualität zu überprüfen, sollten Sie als erstes mehrere Seiten ausdrucken, um zu kontrollieren, daß das Problem auch weiterhin besteht.

Problem: *Ausgedruckte Seite ist leer.*

Lösung: Die Tonerkassette ist nicht im Drucker eingebaut oder leer. Neue Tonerkassette einsetzen.

Problem: *Gesamte Seite wird blaß ausgedruckt.*

Lösung:

- (1) Die Tonerkassette wurde falsch eingebaut. Tonerkassette erneut einbauen. Sicherstellen, daß der Klebstreifen von der Unterseite der Tonerkassette entfernt wurde, die Kassette richtig im Drucker sitzt und daß der graue Hebel ganz nach vorne geschoben wurde.
- (2) Tonerkassette ist leer. Neue Tonerkassette einsetzen.

Problem: *Ausgedruckte Seite ist verschwommen oder verschleiert.*

Lösung:

- (1) Sicherstellen, daß die obere Druckerabdeckung fest geschlossen wurde.
- (2) Sicherstellen, daß die Bildtrommel richtig eingebaut wurde.
- (3) Die Software für die Druckersteuerung für die Einstellung der Schwärzung verwenden.
- (4) LED-Zeile ist verschmutzt - LED-Zeile reinigen.
- (5) LED-Zeile ist verrutscht. Ausrichtung überprüfen und den Kundendienst verständigen.

Problem: *Ganze Seite wird schwarz ausgedruckt.*

Lösung: Hardware-Problem - den Kundendienst verständigen.

Problem: *Seitenhintergrund ist grau.*

Lösung: Normalerweise auf trockene Umgebungsbedingungen zurückzuführende statische Elektrizität führt dazu, daß sich Toner auf dem Seitenhintergrund festsetzt. Papier für Laserdrucker und mit einer glatteren Oberflächenstruktur verwenden oder einen Luftbefeuchter einsetzen.

Problem: *Auf der ausgedruckten Seite erscheinen schwarze vertikale Linien.*

Lösung: (1) Die LED-Zeile ist defekt. Kundendienst verständigen.
(2) Ist die Tonerkassette fast leer? Neue Tonerkassette einsetzen.

Problem: *Auf der ausgedruckten Seite erscheinen weiße Linien oder Streifen.*

Lösung: (1) Tonerkassette ist fast leer und der Toner wird nicht gleichmäßig verteilt. Bildtrommel vorsichtig ausbauen, langsam einige Mal von Seite zu Seite schütteln, um das Tonerpulver zu verteilen.

(2) Bildtrommeleinheit kann das Ende ihrer Nutzungszeit erreicht haben. Trommel auswechseln oder Kundendienst verständigen.

(3) LED-Zeile reinigen.

Problem: *Auf der Seite erscheinen sich wiederholende Verschmutzungen.*

Lösung: (1) Die Verschmutzungen werden durch Scharten oder Kratzer auf einer beschädigten Bildtrommeleinheit verursacht. Die Software für die Druckersteuerung für das Erstellen eines Reinigungsblatts verwenden; Unregelmäßigkeiten könnten nur kurzfristig vorliegen.
(2) Neue Bildtrommeleinheit einsetzen.

Problem: *Versmierter oder fleckiger Ausdruck.*

Lösung: (1) Verschmutzte Walzen; Tonerpulver im Drucker verschüttet. Die Software für die Druckersteuerung für das Erstellen eines Reinigungsblatts verwenden.
(2) Problem mit der Bildtrommeleinheit; Kundendienst verständigen.

Software-Probleme (Windows)

Es ist absolut unerlässlich, daß Sie die richtigen Oki-Druckertreiber installiert haben. Beim Drucken von DOS aus sollte Ihre Anwendung darauf eingestellt worden sein, mit einem HP LaserJet II oder hiermit kompatiblen Druckertreiber zu drucken.

Problem: *Ausdruck ist "verwürgelt".*

Lösung: Es wurde der falsche Druckertreiber installiert oder ausgewählt. Mit dem Drucker mitgelieferte Oki-Treiber installieren oder auswählen.

Problem: *Die Druckergeschwindigkeit liegt unter dem angegebenen Leistungswert.*

Lösung: Ein Großteil der Verzögerung wird durch Ihre Anwendung verursacht. Komplexe grafische Darstellungen können längere Zeit für die Druckvorbereitung erfordern als einfache Textdokumente.

Software-Probleme (Macintosh)

Problem: *"Chooser" zeigt nach der Installation nicht OKIPAGE 4m an.*

- Lösung:**
- (1) Macintosh muß nach der Installation erneut gestartet werden.
 - (2) Drucker sollte vor dem Macintosh eingeschaltet werden.
 - (3) QuickDrawGX ist nicht mit dem Druckertreiber kompatibel und sollte deinstalliert werden.
 - (4) Beim MacOS muß es sich um die Version 7.1.1 oder aktueller handeln.

Problem: *Drucken nicht möglich. Im Meldungsfeld wird angezeigt: "Cannot identify OKIPAGE 4m" (OKIPAGE 4 m nicht vorhanden).*

- Lösung:**
- (1) Mit dem "Chooser" sicherstellen, daß Sie den aktuellen Ausgabeanschluß (Modem oder Drucker) gewählt haben.
 - (2) Überprüfen, daß der Drucker vor dem Macintosh eingeschaltet wurde.
 - (3) Kontrollieren, daß das Druckerkabel fest eingesteckt ist.

- (4) Wenn beim PowerBook Computer der Modemanschluß verwendet wird, ist sicherzustellen, daß der Modemanschluß auf "External Modem" (Externes Modem) eingestellt wurde.
- (5) Sicherstellen, daß AppleTalk deaktiviert wurde.

Problem: *Drucken nicht möglich. Im Meldungsfeld wird angezeigt: "Identifying the printer" (Drucker wird identifiziert).*

Lösung: Der Drucker wird gegenwärtig von einem Windows-Anwender benutzt. Warten Sie bitte bis zum Abschluß dieses Druckauftrags und versuchen Sie es erneut.

Problem: *Viele Fehler.*

- Lösung:**
- (1) Beim Drucken von Graustufen versuchen Sie, die Druckoption auf "Schwarz/Weiß" einzustellen.
 - (2) Dem Monitor für den Druckerstatus wurde nicht genügend Speicher zugewiesen. Zusätzlichen Speicher verfügbar machen (siehe Macintosh-Dokumentation).
 - (3) Unzureichende Hardware-Ressourcen. Sicherstellen, daß dem Macintosh zum Zeitpunkt des Druckens mindestens 1 MB freier Speicherplatz und 5 MB Festplattenkapazität zur Verfügung stehen.

Problem: *Drucken ist extrem langsam.*

- Lösung:**
- (1) Beim Ausdrucken mit 600 Zeichen/Zoll, auf 300 Zeichen/Zoll umstellen.
 - (2) Die auszudruckenden Daten sind möglicherweise äußerst komplex. Versuchen Sie, ein einfacheres Dokument auszudrucken, um das Weiterbestehen des Problems zu überprüfen.

Problem: *Zeichen werden unglatt ausgedruckt.*

Lösung: Schriftarten TrueType oder Adobe Type 1 mit Adobe Type Manager benutzen.

Problem: *Encapsulated PostScript (EPS) Grafiken werden schlecht ausgedruckt.*

Lösung: Drucker benötigt PostScript-Ausstattung, um EPS-Dateien bei hoher Auflösung zu drucken, ansonsten werden Grafiken bei der Bildschirmauflösung ausgegeben (72 Punkte/Zoll). Versuchen Sie, die Dateien in Pict- oder TIFF-Format umzuwandeln.

Problem: *Einige Zeichen fehlen oder sind verzerrt.*

Lösung: Die Datei für den Schriftarten-Cachespeicher Ihres Macintosh ist verfälscht worden. Löschen Sie die Datei, und starten Sie erneut den Macintosh (siehe Macintosh-Dokumentation).

Hardware-Probleme

Problem: *Wenn Sie versuchen, etwas auszudrucken, tut sich überhaupt nichts.*

- Lösung:**
- (1) Konfigurationsfehler, Kabelanschluß prüfen.
 - (2) Wenn mehr als ein Drucker zur Verfügung steht, stellen Sie sicher, daß Ihr Drucker ausgewählt wurde.
 - (3) Überprüfen Sie den Druckerstatus. Wenn die Anzeigeleuchte des Druckers langsam blinkt, wird der Druckauftrag verarbeitet. Sollte die Leuchte schnell blinken, überprüfen Sie den Druckerstatus über die OKIPAGE 4w Software.

Problem: *Ausdruck ist "verwürgelt".*

- Lösung:**
- (1) Falsche Kabelkonfiguration. Kabelkonfiguration, Typ, Durchgang und Länge prüfen. Maximale Kabellänge: 1,8 Meter.
 - (2) Siehe unter "Software-Probleme".

Problem: *Drucker stellt den Betrieb ein oder beim Neustarten des Computers wird eine Fehlermeldung angezeigt.*

Lösung: Starten des Computers kann bei eingeschaltetem Drucker einen Kommunikationsfehler verursachen. Drucker vor dem Neustarten des Computers ausschalten.

Problem: *Formulare oder selbstklebende Etiketten geben bei ihrer Passage durch die heiße Fixiereinheit Gerüche ab.*

Lösung: Der Geruch ist nicht auf den Drucker zurückzuführen. Sicherstellen, daß die von Ihnen verwendeten Materialien einer Erwärmung standhalten können. Für ausreichende Belüftung sorgen. Vordrucke, Folien und selbstklebende Etiketten müssen in der Lage sein, 0,1 Sekunden lang einer Wärmebelastung von 200 °C zu widerstehen.

Problem: *Drucker ist eingeschaltet, muß vor Ausführen eines Druckauftrags aber "aufwärmen".*

Lösung: Zur Stromersparnis wurde der Energiesparmodus eingestellt und die Fixiereinheit muß vor dem nächsten Druckauftrag aufheizen. Um diese Verzögerung auszuschalten, verwenden Sie die Drucker-Software zum Ändern der Einstellung Power Save (Energiesparmodus).

Problem: *Bedrucktes Papier rollt sich übermäßig stark.*

Lösung: Durch den Prozeß der Tonerfixierung generierte Wärme entzieht dem Papier Feuchtigkeit, so daß es sich aufrollen kann. Bei starkem Aufrollen:

- (a) Papier im Einzug umdrehen. Papier in den Einzug so einlegen, daß die bedruckte Seite auf die hintere Druckerseite weist. Auf der Packung nachsehen, ob ein Pfeil oder eine andere Markierung auf die zu bedruckende Seite hinweist.
- (b) Falsche Lagerung ist in erheblichem Umfang für das Aufrollen verantwortlich. Papier trocken und flach liegend aufbewahren. Die Außenverpackung erst öffnen, wenn das Papier benutzt werden soll.
- (c) Versuchen Sie, Ihr Papier vor übermäßig hohen Temperaturen und schnellen Temperaturänderungen zu schützen.

Problem: *Drucker scheint zu heiß zu sein.*

Lösung: Durch den Prozeß der Tonerfixierung wird in Ihrem Drucker erhebliche Wärme generiert und die obere Abdeckung fühlt sich recht warm an. Dies ist völlig normal. Sollte die obere Abdeckung

so heiß werden, daß sie nicht mehr berührt werden kann, schalten Sie bitte den Drucker aus und lassen Sie sich von Ihrem Händler beraten.

Problem: *Bedrucktes Papier wird verknittert ausgelegt.*

Lösung: Mit der Drucker-Software die Einstellung der *Paper Thickness (Papierstärke)* auf *“Light” (Dünn)* einstellen.

Stichwortverzeichnis

B

Bildtrommleinheit	
Meldung für Bildtrommelaustausch	11
Standzeit	11
Wann ersetzen	11

P

Problembeseitigung	
hardware	17
Macintosh	15
Druckqualität	13
Windows	15

Probleme

Schwarze Seiten	13
Unbedruckte Seiten	13
Drucken nicht möglich	17
Drucken nicht möglich (Mac)	15, 16
Verzerrte Zeichen (Mac)	16
Blasser Ausdruck	13
Verschwommener Ausdruck	13
“Verwürgelter” Ausdruck	15, 17
Grauer Hintergrund	14
Speicherfehler (Mac)	16
Geräusche	17
Papier rollt sich	18
Papier ist verknittert	18

Drucker arbeitet nicht (Windows)	17
Drucker ist heiß	18
Drucker nicht in “Chooser”	15
Wiederholte Verschmutzungen	14
Unglatte Zeichen	16
Unglatte EPS-Grafiken	16
Langsames Drucken	15, 16
Verschmierter Druck	14
Vertikale Streifen	14
Verzögerung beim Aufwärmen	17

S

Sicherheit	4
------------------	---

T

Toner	
Meldung TONER LOW (TONERMANGEL)	11

Ok! Systems Company

Ok! Systems (Deutschland) GmbH

Hansaallee 187

40549 Düsseldorf

Germany

Tel: + 49 (0) 211 5266-0

Fax: + 49 (0) 211 5933-45

BBS: + 49 (0) 211 5266-222

300-28800 bps, 8, N, 1

Datex-J/Btx: *222333#